

Reg. Nr. 1.3.1.11

Nr. 14-18.704.02

Interpellation Peter Mark betreffend Umbau der Einwohnerdienste im Gemeindehaus

Der Gemeinderat beantwortet die Interpellation wie folgt:

Der Gemeinderat sowie die Verwaltung beschäftigen sich schon länger mit dem Themenkomplex Infothek – Tourismusanlaufstelle und Bürgerbüro. Für den Tourismus gibt es schon länger die Idee, örtlich unmittelbar bei der Fondation Beyeler und in Kooperation mit ihr ein Informations- und Dienstleistungsangebot zu schaffen. Unter anderem angesichts der bevorstehenden Ausbaupläne der Fondation Beyeler hat der Gemeinderat aber vorläufig darauf verzichtet, eine feste „Tourismusanlaufstelle“ auf dem heutigen Areal der Fondation einzurichten. Ob und wo eine feste „Touristinformation“ auf dem Gelände oder in der Fondation möglich ist, soll im Rahmen eines Projektauftrags Öffentlichkeitsarbeit bis Anfang 2018 definitiv geklärt werden.

Die einzelnen Fragen können wie folgt beantwortet werden:

1. *Teilt der Gemeinderat die Auffassung, dass mit einer Zusammenlegung der beiden heutigen Anlaufstellen im Gemeindehaus und in der Infothek Synergien genutzt werden können?*

Der Gemeinderat vertritt die Auffassung, dass mit einer Zusammenlegung grundsätzlich Synergien genutzt werden können. Er ist der Ansicht, dass sich für die Riehener Einwohnerinnen und Einwohner eine zentrale Anlaufstelle im Gemeindehaus befinden soll und das Angebot entsprechend ausgebaut werden könnte. Hingegen sollen Touristen am Besten dort angesprochen werden, wo sie sich aufhalten. Daneben erbringt die Infothek zusätzliche Dienstleistungen für Touristen, Einwohner und für den Kulturbereich. Der Gemeinderat hat deshalb die Verwaltung mittels eines Projektauftrags beauftragt, das weitere Vorgehen bezüglich Infothek zu klären.

2. *Wenn ja: Wurde dies bei der Planung des Umbaus des Empfangsbereiches der Gemeindeverwaltung berücksichtigt und wann findet der Umzug der Infothek ins Gemeindehaus statt?*

Ja, eine Bestandesaufnahme der Arbeiten der Infothek und der Einwohnerdienste sowie ein Betriebskonzept für ein erweitertes Kundenzentrum ist bereits vor Jahren entstanden. Die heutige Auffrischung der Einwohnerdienste findet im Rahmen der bedarfsgerechten Sanierung des Gemeindehauses statt. Dabei werden der Schalterbereich (aus den 80er-Jahren) sowie die Wartezone der Einwohnerdienste sanft



Seite 2 renoviert. Der Gemeinderat hat sich dabei für eine moderate bauliche Auffrischung entschieden und lässt somit für die weiteren Entwicklungen den nötigen Raum, so dass auch die Integration weiterer Leistungen möglich ist. Insbesondere die Erweiterung mit einem Backoffice-Arbeitsplatz bei gleichbleibender Schalteranzahl ermöglicht es, je nach Bedarf und Aufgaben mehr Schalterarbeiten bzw. Backoffice-Arbeiten zu verrichten.

3. *Wie werden die frei werdenden Räume im Haus der Vereine weiter genutzt?*

Ob und wie freie werdende Räume im Haus der Vereine weiter genutzt werden, ist noch nicht geklärt und wird im Rahmen der weiteren Abklärungen, auch unter Einbezug der IG Haus der Vereine, thematisiert.

4. Wenn nein: *weshalb nicht?*

Nachdem Frage 2 mit JA beantwortet worden ist, erübrigt sich eine Antwort zu Frage 4

Der Gemeinderat ist davon überzeugt, dass die offenen Fragen zur Infothek im Rahmen des geschnürten und entsprechend fokussierten Projektauftrags Öffentlichkeitsarbeit angegangen und einer Lösung zugeführt werden können.

Riehen, 24. Januar 2017

Gemeinderat Riehen